



Nachrichten vom Hockschter Ausrufer



von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!

Viel zu trocken begann das Frühjahr 2019. Im März und April (bis Redaktionsschluss) regnete es gerade mal 34 Liter auf den Quadratmeter. Im Vorjahr war es auch schon trocken aber die Niederschlagsmenge im gleichen Zeitraum betrug damals 68,3 mm/qm, was immerhin die doppelte Menge zu diesem Jahr bedeutet. Nicht nur die Bauern warten auf das Nass, auch die Kleingärtner blicken händeringend nach oben, um nicht das teure Wasser aus dem Hahn nehmen zu müssen, um Blumen, Gemüse und Obst zu gießen. Trotz Gießerei sollte man sich Zeit nehmen,



um sich mit dem Ausrufer den Nachrichten aus Hochstedt zu widmen. Viel Spaß dabei und jede Menge Erkenntnisse wünscht die Redaktion. Übrigens handelte es sich beim Artikel „Ruhe und Kommunikation“ im letzten Ausrufer um einen Aprilscherz.

Bratwurstbraterei

Wenn diese Ausgabe des Ausrufers in den Briefkästen landet sollten die bunten Bänder am Maibaum bereits im Winde wehen und die beim Maibaum-Aufstellen gegessenen Bratwürste bereits verdaut sein (wenn nicht, ist der Ausrufer doch noch im April in die Kästen gekommen.) Wer nicht die Möglichkeit hatte die erste in Hochstedt öffentlich gebratene Wurst des Jahres zu genießen, kann dies gegen Ende des Monats gern nachholen, denn wie

immer findet am Vorabend des Himmelfahrtstages die Museumsnacht in Hochstedt statt. Am 29. Mai öffnen ab 19 Uhr die Türen des Museums, während gleich daneben der Rost brennt und im Hof die Zelte für die Gäste stehen. Zur Hochstedter Museumsnacht sind nicht nur die Hochstedter, sondern auch alle Gäste aus nah und fern herzlich willkommen. Im Museum gibt es neben Führungen auch allerlei interessante Geschichten durch die darin ausgestellten Objekte zu erfahren.

Der Heimatverein

Wahlen im Mai

Am 26. Mai 2019 finden mehrere Wahlen gleichzeitig statt. Neben der Europawahl gibt es die Wahlen der Stadtratsmitglieder, der Ortsteilbürgermeister und



der Ortsteilratsmitglieder. Das Wahllokal für unseren Stimmbezirk 4311 - Hochstedt - befindet sich im Bürgerhaus.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen noch keine Kandidatenlisten vor.

Es lohnt sich hinzugehen, ob es nun warm, kalt, trocken oder nass ist. Das Wetter sollte keinen Ausschlag geben. Nur wer wählt gestaltet mit!

Die Redaktion

Sammelleidenschaft

Unsere Ortsteilbürgermeisterin hatte am 6. April 2019 zum Frühjahrsputz aufgerufen. Früher genannt "Subbotnik" - heute Müll-Einsammeln im Ort und rundherum. Der Morgen war sehr trüb und etwas neblig, doch es regnete zum Glück nicht. Treffpunkt war auf dem Sportplatz. Ein Container wurde aufgestellt und ein Multicar stand kostenlos von der Firma Heunsch aus Vieselbach bereit, der sollte den gesammelten Unrat einsammeln und zum Container bringen.

Überpünktlich waren 12 Mitarbeiter von Zalando mit entsprechender Arbeitskleidung am Sport-

platz eingetroffen. Sie freuten sich auf den gemeinsamen Tag und waren hochmotiviert. Leider fanden sich die Hochstedter nur in geringer Anzahl ein, jedoch war aber noch ein Kleintraktor dabei, der beim Einsammeln helfen konnte.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass evtl. der Hinweis im Ausrufer bzw. beim Bäcker nicht ausreichend war. Es sollten vielleicht kleine Handzettel verteilt werden, so kann man sich den Termin zu Hause hinlegen und man merkt es sich leichter.

Durch die Bürgermeisterin wurden alle eingeteilt, so dass es für keinen zu viel wurde. Es war alles gut organisiert - "Das kann sie gut", sagte jemand. Als Ortskundige hatte ich 2 nette Damen (Heidi und Diana) an die Seite bekommen und wir wurden mit dem Auto und Müllsäcken "bewaffnet" zum Viadukt gefahren. Dort sollten wir den Weg durch die Gärten Richtung ehemalige Holzwegbrücke nehmen und am Bahndamm weiter in Richtung Viller-Brücke laufen.

Wir marschierten los und erzählten viel. Gleich in der Kleingartenanlage wurden wir schon fündig

und sammelten Flaschen, sogar noch ungeöffnet ein. An der ehemaligen Holzwegbrücke angekommen erklärte ich, dass hier die Brücke über den Bahndamm nach Vieselbach verlief, diese jedoch vor einigen Jahren abgerissen wurde. Dort machten wir unseren ersten großen Fund - ein großes Stück Teppichboden, der teilweise schon eingewachsen war und die Überreste eines riesigen Schwimmbekens aus Kunststoff. Zum Tragen zu schwer, legten wir unsere erste Sammelstelle zur Abholung für den Multicar an. Weiter am Bahndamm entlang fanden wir recht viel Verpackungsmüll. Auf halbem Weg einen alten Bad-

Hängeschrank und schweres Eisen. Somit entstand eine 2. Sammelstelle zur Abholung. An der Viller-Brücke angekommen telefonierten wir nach dem weiteren Weg, denn Richtung Hochstedt sahen wir keinen Unrat liegen. Doch wir sollten diese Richtung nehmen und sahen dann auch warum. Im Graben fanden wir jede Menge Unrat, einen Autoreifen, einen schweren Metallschrank und jede Menge Kunststoffreste und Verpackungsmüll.

Am Hochsitz machten wir eine Rast. Meine zwei Begleiterinnen fanden es so herrlich hier in freier Natur. Wir sahen eine hübsche dicke Hummel im Gras und hin und wieder

ein großes Loch, das wir als Fuchsbau deuteten. Auf dem Feld sahen wir eine Gruppe Rehe, die sich von uns nicht stören ließen und ein Hase hoppelte davon - der Osterhase sagten wir lachend. Inzwischen hatte uns Petrus herrlich blauen Himmel geschickt mit angenehmen Frühlingstemperaturen. Von weitem hörten und sahen wir die Feldlerche, die ja Vogel des Jahres ist. Auf dem letzten Stück legten wir noch eine 3. Sammelstelle mit Unrat an und liefen weiter in Richtung Hohle. Auf der Höhe angekommen, sahen wir den Multicar, der unser Sammelgut aufgeladen hatte. Wir waren fleißig, lobten wir uns, denn es passte fast nichts



mehr drauf. Nach kurzer Berichterstattung fuhr er weiter und wir liefen zur Hohle an der Kirche in den Ort.

Als Heidi und Diana das Geländer auf der linken Seite sahen, fragten sie, wohin dieses führte. Ich sagte: zu einem schönen Aussichtspunkt auf dem Weinberg, sogar mit Bank. Keine Mühe gescheut, hangelten wir uns am Geländer hinauf und liefen zur Bank. Dort trafen wir einen weiteren Helfer, der mit der Motorsense das Gras um die Bank herum gemäht hatte. Wir nahmen alle platz und genossen die herrliche Aussicht. Ein kleiner Marienkäfer gesellte sich zu uns und Diana nahm sich ein paar Osterzweige mit.

Da es fast Mittag war, starteten wir in Richtung Sportplatz zum Weinberg hinunter. Ich erklärte, dass hier früher die Kinder mit Schlitten hinunter gefahren sind. Kaum zu glauben, denn wie bei Dornröschen querte eine dicke Dornhecke den Weg. Doch irgendwie krochen wir mit leichten Pieksern hindurch und hatten wieder jede Menge Spaß, denn der Prinz fehlte.

Am Sportlerheim angekommen, hatte "Mutschi"

schon die Bratwürste fertig, ebenso den Grillkäse und die Gemüsepfanne, welches durch die Bürgermeisterin organisiert war. Das hatten wir uns jetzt verdient und es schmeckte allen gut. Alle Helfer waren wieder eingetroffen und es wurden viele nette Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Nebenbei konnten die Männer noch beim Hochstedter Fußball zuschauen. Meine zwei Begleiterinnen betonten nochmals, wie schön es doch war und sie beim nächsten Mal gerne wieder mitkommen wollten. Wir hatten das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden und dadurch das Gefühl etwas Gutes getan zu haben. Auch die Spaziergänger mit den Hunden, die wir öfters getroffen haben, werden sich wieder an der sauberen Natur erfreuen. Sollten sie doch noch was finden, bitte bei uns melden oder selbst einsammeln. Es war ein schöner Tag, sagt:

Gerlinde Müller

Bild: Silke Palmowski

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken.“

Isaac Newton

Mindestens zweimal wurden im vergangenen Monat hier in Hochstedt (zumindest offiziell:) Brücken gebaut.

Zum einen gab es unseren Arbeitseinsatz, an dem sich 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Zalando und 8 Hochstedter und Hochstedterinnen beteiligten. Es war ein ungezwungener und auch fröhlicher Vormittag, zumindest was das Miteinander betraf. Auf den gemeinsamen „Beutezügen“ wurden Brücken zwischen den Teilnehmenden geschlagen.

Gruselig und beschämend war es, festzustellen, was andere so alles in der Natur ablagern. So fanden wir diversen Bauschutt, Ölfässer, Plastikmüll, einen Teppich, eine Plantschbecken und sogar ein noch aufgebautes Trampolin (Wahnsinn, wie derjenige,



der es in der Natur abstellte, es geschafft hat, dieses riesige Ding dorthin zu transportieren). Ich denke, es könnte eine gute Tradition werden, zumindest einmal im Jahr einen solchen Einsatz zu organisieren. Denn ein solcher ist nicht nur sehr nützlich, sondern macht auch viel Spaß. Außerdem kommt man mal in Bereiche, die man so noch gar nicht kannte.

Ein zweites Mal konnten am Ostermontag beim Ostereier-Finden Brücken geschlagen werden. Leider waren in diesem Jahr sehr wenige Kinder da, und das, obwohl der Osterhase eine Menge schöner Sachen versteckt hatte ... Aber zum Glück hatten wenigstens sechs Kinder den Weg gefunden. Erfreulicherweise sind auch einige Erwachsene

der Einladung gefolgt und fanden sich am Bürgerhaus ein. Bei Kaffee und Osteriern konnte man in gemütlicher Runde miteinander reden und die Sonne genießen. Vielleicht sollte der Osterhase im nächsten Jahr auch mal etwas für die Großen verstecken :) Ein herzliches Dankeschön an die Helfer des Osterhasen!

Ich hoffe, dass am letzten Aprilabend sich viele Hochsterinnen und Hochstedter sowie auch andere Gäste zur Aufstellung des Maibaumes am Bürgerhaus einfinden werden. Auch hier lassen sich bei Bier und Bratwurst Brücken zueinander bauen.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen wonnigen Mai, den Schottlandreisenden schöne Tage auf der Insel

und allen Gärtnern den einen oder anderen ausgiebigen Landregen.

*Mit freundlichen Grüßen
Silke Palmowski*

Bild: Silke Palmowski

Sportnachrichten

Spielplan des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt e. V. im Mai:

Samstag, 4. Mai 2019,
09:00 Uhr

E-Junioren: Stotternheim
vs. SpG Vies./Hochst. II

Sonntag, 5. Mai 2019,
09:00 Uhr

D-Junioren: Hochstedt II
vs. Erfurt Nord II

10:00 Uhr

F-Junioren: Lok Erfurt II
vs. Hochstedt II

10:00 Uhr

F-Junioren: Witterda vs.
Hochstedt I

15:00 Uhr

Hochstedt II vs. Mittelhausen II

15:00 Uhr

Stotternheim I vs. Hochstedt I

Samstag, 11. Mai 2019,
09:30 Uhr

F-Junioren: Hochstedt II
vs. Kerspleben

11:30 Uhr
E-Junioren: SpG
Vies./Hochst. II vs. Sport-
Freunde Marbach

Sonntag, 12. Mai 2019,
10:00 Uhr

D-Junioren: Udestedt vs.
Hochstedt II
10:00 Uhr

F-Junioren: Hochstedt I vs.
Stotternheim
12:00 Uhr

SpG Vieselbach II vs.
Hochstedt II
15:00 Uhr

Hochstedt I vs. Motor
Gispersleben I

Freitag, 17. Mai 2019,
17:00 Uhr

F-Junioren: Lache Erfurt II
vs. Hochstedt II

Samstag, 18. Mai 2019,
09:00 Uhr

E-Junioren: Lok Erfurt III
vs. SpG Vies./Hochst. II
11:00 Uhr

F-Junioren: Lache Erfurt I
vs. Hochstedt I

Sonntag, 19. Mai 2019,
10:30 Uhr

D-Junioren: Hochstedt II
vs. Witterda

Samstag, 25. Mai 2019,
10:00 Uhr

F-Junioren: Hochstedt II
vs. Alach
15:00 Uhr

Kannawurf II vs. Hoch-
stedt II

Sonntag, 26. Mai 2019,
11:00 Uhr

F-Junioren: Hochstedt I vs.
Bu leben II
14:00 Uhr

SpG Vieselbach vs. Hoch-
stedt I

Mittwoch, 29. Mai 2019,
17:30 Uhr

F-Junioren: Eintracht Er-
furt vs. Hochstedt II

Freitag, 31. Mai 2019,
17:30 Uhr

F-Junioren: Motor Gis-
persleben vs. Hochstedt I
18:15 Uhr

D-Junioren: Motor Gis-
persleben vs. Hochstedt II

Weitere Informationen in
den Schaukästen oder un-
ter

www.svbw90hochstedt.de

Nachrichten vom Heimatverein

Mehrtagesfahrt

Wie im letzten Jahr ange-
kündigt, fahren wir im Mai
anlässlich unserer mehrtä-
gigen Vereinsfahrten
diesmal nach Schottland.
Insgesamt ist unsere Grup-
pe so groß wie noch nie
zuvor, umfasst sie doch 28

Mitreisende. Wir werden
am ersten Tag der Fahrt
den Hafen von Rotter-
dam/Zeebrugge erreichen,
von wo aus wir mit der
Fähre in der Nacht nach
Schottland, genauer gesagt
nach Hull, übersetzen. In
Schottland angekommen,
beginnen wir unsere Be-
sichtigungstour in der
Stadt York. Im Anschluss
geht es weiter mit der Be-
sichtigung von Bamburgh
Castle, einer am Meer ge-
legenen Seefestung. In den
folgenden Tagen lernen
wir Edinburgh, das schot-
tische Hochland, Inver-
ness, Loch Ness, das wild-
romantische Tal von Glen
Coe und Glasgow kennen.
Wir werden berichten ...

Frühjahrsfahrt

Am 25. Mai führt uns die
Frühjahrsfahrt in unser
Nachbarbundesland Bay-
ern, genauer gesagt nach
Franken, in die Stadt Bay-
reuth mit der Besichtigung
der Stadt, des markgräfl-
ichen Opernhauses, sowie
einem Besuch in den Ka-
takomben mit Bierverkos-
tung. Es gibt noch einige
wenige Restplätze im Bus!

**Um 7.00 Uhr ist Treff-
punkt am Morgen des
25. Mai zur Abfahrt des
Busses nach Bayreuth an
der Bushaltestelle.**



Museumsnacht

Wie schon in den Vorjahren findet auch in diesem Jahr eine Museumsnacht am Vorabend des Himmelstages statt. Das Datum fällt in diesem Jahr auf den 29. Mai. Ab 19.00 Uhr dreht sich wieder alles um unser kleines Museum und die Geschichten, die mit den Exponaten erzählt werden – das Museum steht also im Mittelpunkt an diesem Abend (siehe auch Seiten 1 und 2 des Ausrufers).

Weitere Tagesfahrten

Es gibt es noch wenige freie Plätze im Bus zur Herbstfahrt am 12. Oktober, mit dem Besuch des Panometers, der dreistündigen Schiffsfahrt mit Mittagessen (Erbsensuppe und Bockworscht) und dem Individual-Bummel durch Leipzig.

Eng wird es langsam im Bus zur Weihnachtsfahrt am 7. Dezember ins Erz-

gebirge, mit Fahrt in der Fichtelbergbahn, dem Besuch des Räuchermannmuseums und auf dem Schwarzenberger Weihnachtsmarkt.

Letzte Anmeldungen nimmt Jens Schüßler entgegen.

Der Heimatverein

De stolze Laura.

Ae Grußbembacher hat vār n Jahre off Bottelscht wullt fahre. E hat s'ch aber ä bößchen versäumt, de fahrplanmäßige Verspötung ös ooch schunne vār bei un e muß off n Zug sprönge, wu e schunne in Bewegung ös. Wie dr Zugführer reinkömmt, wārd e wille un spröcht, das süll' e sich ju nech noch ämal ongerstieh, da künne s größte Mallöhr passiere. Da well n dar Brambacher aushunze un sa't: „Macht s dach hallewage māt Euern Bähnechen!“

„Was,“ spröcht dr Zugführer, „denken S 'enn epper, mir hätten noch keensen tutgefahren?“

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermischung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!



Ein ganz besonderes „Osterei“ wurde vor der Bäckerei Leidenroth abgelegt.

Foto: Ramona Leidenroth

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 13. und 27 Mai 2019, 16-17 Uhr

Im Mai ist keine Ortsteilratssitzung geplant. Mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder

dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

Termine/Feiertage

- 01. Mai:** Tag der Arbeit
- 07. -13. Mai:** Mehrtagesfahrt Schottland
- 12. Mai:** 10:45 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 15. Mai:** 171. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr
- 25. Mai:** 7:00 Uhr Frühjahrsfahrt nach Bayreuth
- 26. Mai:** Wahlen von 08:00 - 18:00 Uhr, Wahllokal im Bürgerhaus
- 29. Mai:** ab 19.00 Uhr Museumsnacht am Bürgerhaus
- 30. Mai:** Christi Himmelfahrt

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Personell bedingt ist die Fahrbibliothek ab dem 25.03.2019 bis auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch.

Abfallkalender

06.05.: Biotonne
08.05.: Hausmüll
13.05.: Biotonne

14.05.: Gelbe Tonne
15.05.: Papiertonne
20.05.: Biotonne
22.05.: Hausmüll
27.05.: Biotonne
28.05.: Gelbe Tonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: **Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de oder per App abgerufen werden.**

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 24. Mai entgegengenommen! Gerne auch per Mail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!

Die Redaktion wünscht allen Lesern schöne Feiertage im Mai!